



Seit 10 Jahren wird in Maur ein Jass geklopft

Die Gründerin Liselotte Stierli feierte am Jubiläum auch noch den 92. Geburtstag

Vor 10 Jahren wurde die Maurmer Jassrunde gegründet. Viele Teilnehmer sind seither ununterbrochen dabei. Am Jubiläumsjass vom letzten Montag nahm auch die Gründerin Liselotte Stierli teil, obwohl sie genau an diesem Tag ihren 92. Geburtstag feierte.

Sylvia Lustenberger

«Ich muss schieben!» «Rose ist Trumpf!» – so oder ähnlich tönt es jeweils in der allmonatlich an jedem zweiten Montag stattfindenden Jassrunde im Saal des Res-

das Jassen erlernt hatte. Liselotte Stierli, die Gründerin der Jassrunde, hat im Alter von 80 Jahren, also 1992, von Hans Vollenweider jassen gelernt. Vollenweider ist ein passionierter Jasser und hat beispielsweise ohne spezielles Training in letzter Zeit an verschiedenen Turnierjassrunden teilgenommen und jeweils erste Preise gewonnen. Als gebürtiger Deutschen waren Liselotte Stierli das System und die Karten vom Skatspiel her schon etwas vertraut, obwohl Skat ja mit französischen Karten gespielt wird. Und Jassen, das ist schon noch ein anderes Spiel...!

Malern und Plastikern und Bildhauern – und fand anschliessend, man solle doch einen regelmässigen Jassanlass für ältere Leute in der Gemeinde ins Leben rufen. Zusammen mit Silvia Matthieu gründete sie dann gleich die Jassrunde. Die Suche nach dem Ort war leicht, denn ihr Jasslehrer Hans Vollenweider besitzt ja das Restaurant Dörfli in Maur. Er war bereit, den Saal jeden zweiten Montagnachmittag im Monat der Jassrunde zur Verfügung zu stellen. Die Jassrunde wuchs bald auf rund zwei Dutzend Spieler an und diese blieben dem Anlass bis heute weitgehend treu. Manche sind seit dem ersten Jassanlass immer dabei.

Applaus für die Gründerin

Obwohl die Gründerin Liselotte Stierli gerade ihren 92. Geburtstag feierte, daheim Besuch erwartete und vorher ernstlich krank war, besuchte sie die Jubiläumsjassrunde vom Montag, 5. April (eine Woche vorgezogen, weil man am Ostermontag nicht jassen konnte). Applaus und einen Blumenstrauß nahm sie gerne entgegen und präsentierte gleich noch ihr neuestes Buch «Narren überall». Liselotte Stierli ist nicht «nur» ehemalige Journalistin, Buchautorin und Theaterstückschreiberin, Regisseurin und Malerin – ihre Hinterglasbilder sind weitherum bekannt und beliebt – sie hat sich in den vielen vergangenen Jahren, die sie am Hubrain wohnt, zudem als echtes «Maurmer Original» etabliert. Mindestens so sehr wie der einstige «Gärtner Franz Zettel», aus dessen Geschichte sie vor ein paar Jahren ein Bilderbuch gestaltete.



taurants Dörfli in Maur. An fünf bis sechs Tischen sitzt je eine Vierergruppe und spielt «Schieber». Dies nach den offiziellen Turnierjassregeln, also ohne Weis – das heisst, wenn man vier Asse hat, zählt das nicht 100 Punkte oder je nach Modus noch mehr, sondern es sind beispielsweise beim «Obenabe», wo die höchsten Karten, also Asse, wichtig sind, eben einfach gute Stichkarten. Punkte macht bei diesem Jass also wer intelligent spielt und/oder wer gute Karten zieht.

Gegründet von einer Zugewanderten

Diese Jassrunde wurde vor 10 Jahren gegründet. Dies nicht etwa von einem eingefleischten Schweizer Jasser, sondern von einer zwar schon länger zugewanderten Deutschen, die aber erst kurz vorher

Liselotte Stierli, die Gründerin der Jassrunde (Mitte), ist mit 92 Jahren immer noch geistig total fit – vielleicht auch dank regelmässigem Jassen? (Foto: sl)

Jassen ist beste Hirnschulung!

Zusammen mit Hans Vollenweider, seiner Frau Hilde und Margot Sorlini sowie anderen Jasspartnern fanden die ersten Lektionen statt. Es dauerte nicht lange bis die quirlige und pfiffige – damals schon über Achtzigjährige – die anderen Jasser das Fürchten lehrte. «Jassen ist beste Hirnschulung» – das habe sie gelesen, erklärte Liselotte Stierli am letzten Jasstag, «und das stimmt». Wer Liselotte Stierli kennt, weiss, dass sie geistig fitter ist als manche 30-Jährige.

Stierli initiierte 1994 die vielbeachtete Seniorenausstellung in der Looren – mit

Schaltjahrausstellung geplant – Seite 3



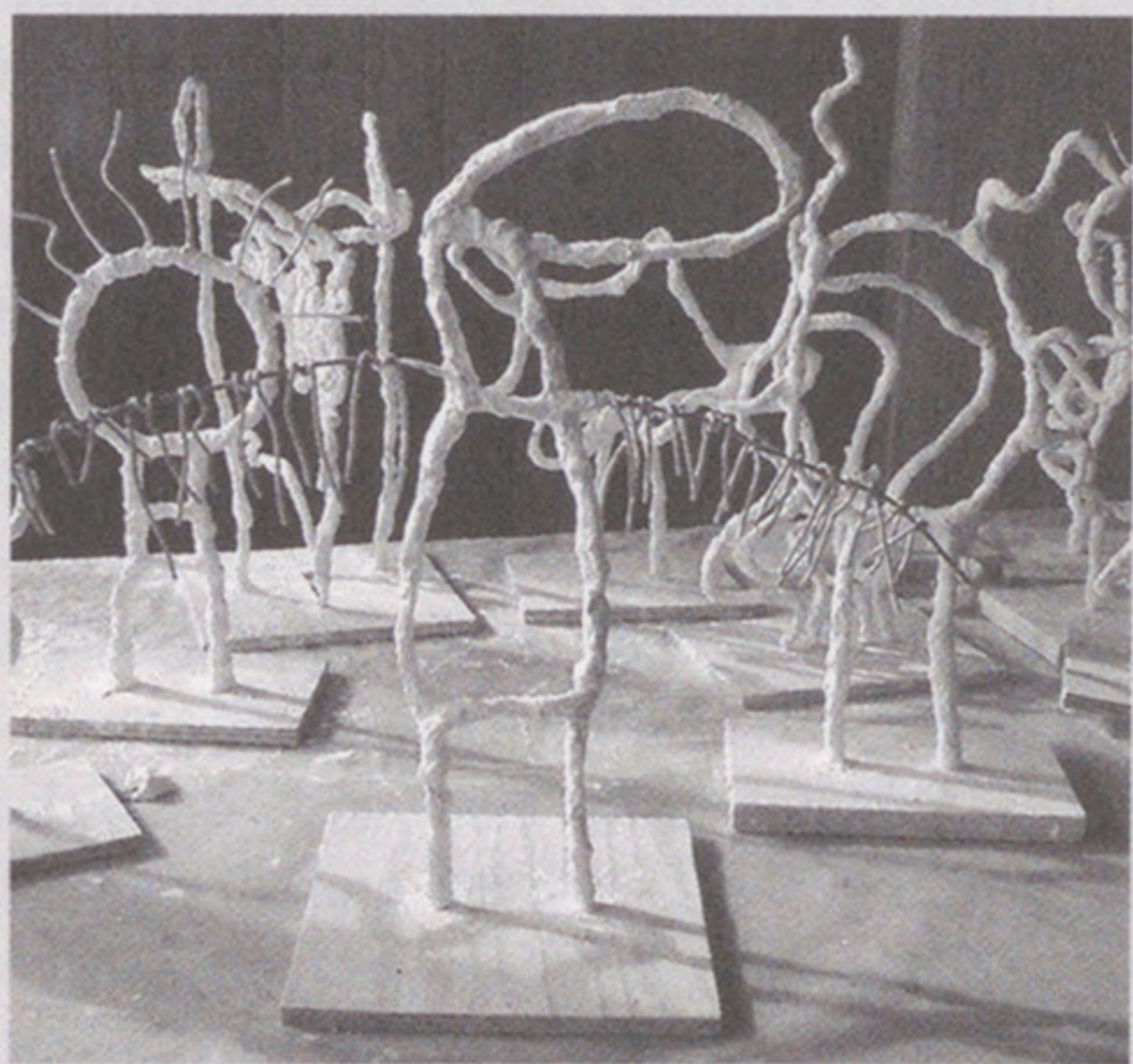
Wenn ich den Turm sehe, weiss ich, ich bin zuhause. Was ist Heimat für Sie? Aufruf an alle Kulturschaffenden der Gemeinde, sich an einer Schaltjahrausstellung zu beteiligen.

Punktum!

«Der Werk- und Handarbeitsunterricht wird in der Primarschule um zwei Lektionen gekürzt.»

Die Tendenz der Bildungsdirektion, den kopflastigen Fächern immer mehr Vorrang zu geben, finde ich bedenklich. Ich frage mich, wo in unserer Schule Räume für sinnliche Erfahrungen bleiben. Mehr denn je brauchen unsere Kinder und Jugendlichen Schaffenserfahrungen, welche sie in der Schule, speziell im Werk- und Handarbeitsunterricht machen können. In der Zeit des Fernsehkonsums, der Computersimulation, der Fast-Food-Kultur und in der Zeit der überfüllten Terminkalender bleibt kaum mehr Raum, um gestalterisch tätig zu sein. Wie wertvoll ist es wenigstens in der Schule mit Holz, Ton, Metall und Textilien zu arbeiten und so Sinneserfahrungen sammeln zu können. Die in jedem Kind vorhandene Kreativität darf nicht verkümmern.

Auch in Zukunft wird es Bedarf an handwerklichen Berufen geben und wo sonst, als im Werk- und Handarbeitsunterricht haben wir noch Gelegenheit, Einblick zu erhalten in handwerkliche Tätigkeiten?



«Luftskulpturen» nach Niki Saint-Phalle von Schülern der Schule Maur, gefertigt im Atelier von Vreni Senn. (Foto: zvg).

red. Verena Senn bezeichnet sich selbst als Kunsthandwerkerin. Sie ist ausgebildete Dekorationsgestalterin und besuchte zwei Jahre eine Weiterbildung am Werkseminar in Zürich. Am liebsten fertigt sie Objekte aus Holz und Eisen. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Maur. Dort befindet sich in der Hubrainscheune auch ihr Atelier. In diesem unterrichtet sie Kinder der Schule Maur zwei Stunden pro Woche in musischem Gestalten. Nach ihrer Auffassung ist die Umgebung ein sehr wichtiges Element beim Gestalten. Die Kinder seien inspiriert durch die Umgebung.

Nachfolgerin für Frauenverein Berg-Ebmatingen gesucht

Präsidentin würde das Amt gerne einer Jüngerin überlassen

Bei der Frühjahrsversammlung des Frauenvereins Berg-Ebmatingen wurden die Termine für das Jahr 2004 bekannt gegeben.

Am 30. März konnte die Präsidentin Dora Marti aus Binz, 41 Mitglieder und vier Gäste zur 137. Generalversammlung des Frauenvereins Berg-Ebmatingen willkommen heissen. Auch die zwei ältesten, im Alter von 92 und 89 Jahren stehenden, noch aktiven Mitglieder nahmen an der Versammlung teil.

Wie üblich in einem Nichtbazarjahr schloss der Kassenbericht mit roten Zahlen ab. Die Kassierin Yvonne Kopp Klötzli betonte, wie sehr wir auf Gönnermitglieder und auf die Kollekte der reformierten Kirchgemeinde Maur angewiesen sind. Herzlichen Dank allen Spendern!

Die von Ursi Trüb und Karin Brang verfassten und vorgelesenen Reiseberichte über die Seniorenreise nach Ragaz sowie über die Vereinsreise auf die Silvretta-Höhe und nach Galtür liessen die schönen Reisen nochmals Revue passieren.

Gemeinsames Handarbeiten für den Basar im November

Bereits seit dem 2. April treffen sich fleissige Handarbeiterinnen wieder regelmässig jeden 1. Montag des Monats bei Annelies Stüssi an der Hans-Röllli-Strasse 24, in Hinsicht auf unsern traditionellen Bazar am 28. November in der Looren. Natürlich kommt dabei auch der gemütliche Teil nicht zu kurz.

Der Seniorenmittagstisch, der meistens am 2. Donnerstag des Monats stattfindet und jeweils in der *Maurmer Post* angekündigt wird, erfreut sich wachsender Beliebtheit. Auf Wunsch des Frauenvereins Maur wird er seit Januar 2004 unter dem Patronat beider Frauenvereine geführt, was allerdings mit der Zeit zu Platznot in den einzelnen Restaurants führen könnte. Der Versuch wird aber vorerst noch so weitergeführt.

Keine Beteiligung am Aeschmer Märt

Die Seniorenreise am 11. Mai führt auf den Weissenstein im Solothurner Jura.

Da der Kuchenstand am Aeschmer Märt vom vergangenen November wegen allzu grossem Kuchenangebot auch an andern Ständen eher schlecht besucht wurde, war die Mehrheit der Anwesenden gegen eine Beteiligung am nächsten Aeschmer Märt.

Die Vereinsreise ist am 8. Juni auf den Hasliberg geplant.

Am Dorffest in Binz, am 25./26. Juni, wird unser Verein am Samstag, 26. Juni,

ab 16 Uhr frischgebackene Butterzöpfe und diverse Kuchen, auch am Abend, verkaufen.

Am 20. September werden wiederum einige Mitglieder bereits zum dritten Mal an einem Spielabend im Zollingerheim mit den Bewohnern und Bewohnerinnen einen gemütlichen Abend verbringen.

Am 25. Oktober findet eine ausserordentliche Generalversammlung statt, an welcher die nähere Details des geplanten Bazars besprochen werden. Es wird beabsichtigt, wiederum eine Tombola und einen Flohmarkt durchzuführen.

Die Senioren-Adventsbescherung soll im üblichen Rahmen Anfang Dezember stattfinden.

Auch weiterhin werden einige Mitglieder an den Seniorennachmittagen in der Looren in Küche und Polterkeller tätig sein.

Neues Vorstandsmitglied aus Forch

Die Vergabungen an wohltätige Institutionen wurden um 500 Franken erhöht und kommen teilweise auch ortsansässigen Vereinen zugute.

Klara Lopp, Ebmatingen, hat nach 12-jähriger, tüchtiger Mitarbeit im Vorstand ihren Rücktritt erklärt. Neu wurde dafür Maria Eggenberger, Forch, in den Vorstand gewählt. Die Präsidentin und der übrige Vorstand wurden für eine neue Amtsperiode bestätigt, wobei die Vorsitzende betonte, dass sie ihren Posten gerne einer jüngeren Kraft überlassen würde. Auch die zwei Revisorinnen Karin Brang und Elsbeth Wiesendanger wurden für zwei Jahre wieder gewählt.

Die Vorsitzende hofft, noch mehr Frauen für den Beitritt in den Frauenverein Berg-Ebmatingen motivieren zu können.

Für den Frauenverein Berg-Ebmatingen
Dora Marti

Wir drucken nicht nur die Äpfel farbig

Farbinserate

in der *Maurmer Post*

Auch für Sie



Inserateannahme und -beratung:
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail inserate@maurmerpost.ch

Kom-POST

Beste Verrottungsbedingungen schaffen

Kompostsprechstunde und -verkauf

In der Kompostsprechstunde auf dem Kompostplatz Bränneli gibts ein bisschen Theorie und viel Anschauungsunterricht für alle, die sich wieder oder endlich einmal gründlich mit dem Kompostieren auseinander setzen möchten.

Das Kompostieren basiert auf der Verrottung, einem Prozess, der in der Natur allgegenwärtig ist. Denken wir nur an das viele Laub in den Wäldern, aus dem ohne fremdes Zutun lockere und duftende Erde entsteht. Beim Kompostieren im Garten geht es einerseits um die Entsorgung von Grünabfällen, andererseits um die gezielte Herstellung eines wertvollen, natürlichen Düngers und Bodenverbessers. Wer einen Kompost von guter Qualität ernten möchte, muss möglichst optimale Rottebedingungen schaffen und das beginnt bereits beim Sammeln der Grünabfälle in der Küche.

Anschauungsunterricht und praktische Tipps

Welche praktischen Massnahmen eine schnelle Verrottung fördern, ist Thema der Kompostsprechstunde auf dem Kompostplatz Bränneli, am Mittwoch, 21. April, um 18 Uhr. Die Mitglieder der Kompostgruppe Bränneli – aber auch alle interessierten Gemeindeglieder – sind herzlich eingeladen. Mit der Mistgabel nehmen wir Proben aus dem Kompostgitter und den -mieten und besprechen unsere Beobachtungen mit dem Ziel, dass jeder seinen Kompost besser beurteilen und – falls nötig – die richtigen Pflegemassnahmen ergreifen kann.

Ausleihbares Kompostsieb und Kompostverkauf

Das gratis ausleihbare Kompostsieb ist jetzt auf dem Kompostplatz Bränneli stationiert. Wer sehen möchte, wie es funktioniert, hat dazu schon bald Gelegenheit. Am Samstag, 24. April, von 9 bis 11 Uhr verkauft die Kompostgruppe ausgesiebten Reifkompost. Ein 30-l-Sack kostet Fr. 5.–. Sie können auch sonst jederzeit Kompost kaufen. Kontaktieren Sie Frau Christen, Telefon 01 980 07 52, oder Herr Dandl, Telefon 01 980 05 81, vom Kompostplatz Bränneli oder Frau Duran, Telefon 01 980 41 50, oder Frau Navert, Telefon 01 980 33 59, vom Kompostplatz Ebmatingen.

Julia Antoniou, Kompostberaterin

PS: Kompostgitter gesucht!

Wer ein Kompostgitter loswerden möchte, melde sich bitte bei Julia Antoniou, Telefon 01 980 07 47.

Kompostplatz Bränneli, Forch:

Kompostsprechstunde

Mittwoch, 21. April, 18 Uhr bei jedem Wetter. Keine Anmeldung nötig.

Kompostplatz Bränneli, Forch:

Kompostverkauf

Samstag, 24. April, von 9 bis 11 Uhr.

2004 – ein Schaltjahr

Eine Schaltjahrausstellung? Wenn ja, ein wenig anders.

Aufruf an alle Kulturschaffenden der Gemeinde Maur

«...Heimat – was ist Heimat?

Heimat sind die üppigen Wiesen, die Obstbäume, die Wälder. Heimat sind die Strassenkreuzung, der Geruch nach Schmierseife im Treppenhaus, das Geräusch der Schritte auf dem ausgetretenen Parkettboden.

Heimat sind auch Freunde, Menschen, die uns nahe stehen. Ohne sie wäre Heimat unvorstellbar.

Heimat sind aber auch die Tageszeitung, die Werbeplakate auf den Strassen und die Stimme des Tagesschausprechers.

Heimat, das sind Erinnerungen. Heimat ist eigentlich fast alles, alles was uns vertraut ist. Wie das Bild eines Kaleidoskops verändert sich das Bild von Heimat je nachdem, wie wir es betrachten, und je genauer wir es zu beschreiben versuchen, desto unfassbarer wird das Bild. Heimat ist ein Gefühl. Aus unzähligen Fragmenten entsteht ein Ganzes – die Heimat...»

Und was ist Heimat für Sie?

Mit diesen Gedanken möchten wir möglichst viele Maurer Kulturschaffende aller Richtungen einladen, sich zu diesem Thema auf ihre persönliche Art zu äussern

Geplant ist eine **Ausstellung vom 19. bis 24. August zum Thema «Heimat».**

Jeder Künstler, jede Künstlerin stellt ein Werk aus, respektive bringt ein Werk zur Aufführung.

Geplante Ausstellungs-/Aufführungsorte sind die Werkalerie, die Mühle, die Burg und eventuell die Scheune von Familie Senn.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens 10. Mai bei Marianne Vögeli (Kulturkommission), Telefon 01 980 34 46, oder Vroni Schwenk (Werkalerie), Telefon 01 980 22 28.

*Für die Kulturkommission
Marianne Vögeli*

Allein erziehend – wie schaffe ich das?

Die Rolle von Mutter und Vater gleichzeitig zu übernehmen, ist eine grosse Aufgabe. Wie kann ich ihr gerecht werden, ohne mich ganz aufzugeben? Wie lebe ich mit den Vorurteilen und Schwierigkeiten, denen ich als Alleinerziehende begegne? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern, am 8. Mai, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Feldhofstrasse in Volketswil. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Jacqueline Muther, Erziehungsberaterin an der Kontaktstelle für Kleinkindfragen in Uster, leitet diese Gesprächsrunde und nimmt Anmeldungen bis zum 1. Mai unter Telefon 01 908 20 38 entgegen. Das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden ist bei der Kontaktstelle für Kleinkindfragen des Bezirks Uster erhältlich: Telefon 01 944 88 88 oder unter www.jsuster.zh.ch.

*Für die Kontaktstelle für
Kleinkindfragen Uster, Daniela Salm*

Samariterverein Maur – Nothilfekurs

Ein Unfall! Was tun? Wie helfen?

In einem Nothilfekurs kann man sich die Grundkenntnisse zum richtigen Handeln bei einem Unfall aneignen. Der Samariterverein Maur führt vom 15. bis 29. Juni einen Kurs durch. Fünf Abende, jeweils Dienstag und Donnerstag.

Zeit: Von 19.45 bis 21.45 Uhr im Theorielokal, Gemeindehaus Maur.

Anmeldungen sind zu richten an Gertrud Heller, 8122 Binz, Telefon / Fax 01 980 17 08, oder www.samariterverein-maur.ch.

Für den Samariterverein, Gertrud Heller

Allein essen?

Lieber zu zweit oder zu dritt oder...

jeweils donnerstags um 12 Uhr in der Schützenwis in Maur.

Neugierig? – Ich auch!

Telefon 01 980 37 11

Regina Reinle

Die **MAURMER POST**
überall auf der Welt unter

www.maurmerpost.ch



Kinderwoche
vom 27. April bis 2. Mai
in der Mühle Maur

Für Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse
Dienstag bis Samstag, jeweils von 14 bis 17 Uhr
Samstag: Wüstenwanderung mit Eltern und Imbiss
Sonntag: Familiengottesdienst von 10 bis 11.30 Uhr

Was erleben wir gemeinsam?
Theater von Mose und Bibel lesen in Alters-
gruppen. Aktivitäten, Spiel und Spass.

Informationen für die Eltern:

Anmeldung nicht nötig – Man kann auch einzelne
Nachmittage besuchen – Die Teilnahme ist kosten-
los – Freiwilliger Unkostenbeitrag – Bitte alte, dem
Wetter angepasste Kleider anziehen.

Die Eltern sind für das Theater für den ganzen
Samstagnachmittag und zum Familiengottesdienst
am Sonntag, mit Apéro, ganz herzlich eingeladen.

Kontakt und Fragen an Frau Sylvia Meier, Maur
Telefon 01 980 12 02

FEG Freie Evangelische Gemeinde **Maur**
in Zusammenarbeit mit dem Bibellesebund

Malergeschäft

ASM

Andreas Schnetzer

Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

Jetzt aktuell:

Fassadenrenovation und Algenentfernung

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14



Gartenholzerei

Wir fällen und entsorgen Bäume

Cheminéeholz

Wilhofstrasse 38
8125 Zollikerberg
Telefon 01 391 37 60
Fax 01 391 37 59

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

... mit frischem Wind und
Farbe in den Frühling

Gutschein
Fr. 10.–

Einlösbar bei jeder
Farbveränderung
oder Manicure bei
Monika Neururer
in Zumikon.

Pro Person ist
1 Gutschein bis 31.
Mai 2004 gültig.
Inserat mitbringen
und profitieren.

Starten Sie mit Coiffure Kapp!
Neu freut sich bei uns die charmante
Mitarbeiterin **Frau Monika Neururer**
auf Sie.

Gerne präsentieren wir Ihnen die
neusten Trends für **Frühlings- und
Sommerhaarfarben, effektvolle und
schnelle Strähnen oder Mèche.**
Lassen Sie sich von uns für eine rassige
und pflegeleichte Frisur verführen –
haben Sie schon unser **Manicure-
Service für Damen und Herren**
ausprobiert?

Auf jeden Fall freuen wir uns, Sie
bedienen und verwöhnen zu dürfen –
gerne servieren wir Ihnen dazu auch
ein **Gratis-Getränk.**



Zumikon · Dorfplatz 4 · 01 918 26 06
Volketswil · Volkiland · 01 945 08 55

FC-Maur-Corner

Heimspiel der C-Junioren

Die Stimmung in der Mannschaft und beim Trainer war angespannt vor dem Saisonstart. Das Spiel begann ruhig, die Maurmer konnten sowohl den Ball wie auch den Gegner recht gut kontrollieren. Beide Teams hatten einige Chancen, die Führung zu erzielen, schlussendlich gelang dies den Küsnachtern. Die Maurmer liessen sich jedoch nicht unterkriegen, glichen aus und nahmen sogar ein 3:2 mit in die Pause. Die Maurmer, in dieser Saison in der ersten Stärkeklasse spielend, müssen sich noch an das höhere Tempo und den intensiveren Körperkontakt gewöhnen, um kräftemässig bis zum Schluss durchzuhalten. Dies nutzten denn auch die Küsnachter, die mehr Druck machten, und das Resultat nochmals drehten. Mit einem 4:3-Sieg verliessen sie die Looren und fügten den Maurmern die erste Heimniederlage zu. Trotzdem konnten die C-Junioren mit ihrer Leistung zufrieden sein, sicher werden sie in den nächsten Trainings noch einige Fehler ausmerzen können und konditionell noch etwas zulegen.

Auswärtsspiel der Eb-Junioren

Voller Selbstbewusstsein, gestärkt durch eine tolle Hallenturniersaison, reisten die Eb-Junioren ins Zürcher Quartier nach Albisrieden zum ersten Frühjahrsmatch. Dort trafen sie auf eine Mannschaft, die in dieser Zusammensetzung wohl das erste Mal zusammen spielte. Dem Gegner gelangen keine Spielzüge und auch die Koordination stimmte überhaupt nicht. Gegen die stark aufspielenden, aufeinander abgestimmten Maurmer hatten die Stadtzürcher keine Chance. Das Resultat von 20:0 für den FC Maur überraschte

denn auch wirklich niemanden. Mit Sicherheit wird es für das Eb-Team künftig auch stärkere Herausforderungen geben.

Resultate der letzten Spiele

Maur C – Küsnacht	3:4
Küsnacht – Maur D9a	3:2
Maur D7b – Pfäffikon	7:9

Für den FC Maur, Gabi Arx von Zweifel

Wir gratulieren

Am 11. April kann Ida Walder-Huser im Pflegeheim Schützenwis in Maur ihren 96. Geburtstag feiern. Bis vor einem Jahr wohnte sie noch bei ihrer Tochter an der Burgstrasse. Die Jubilarin fühlt sich im Heim gut aufgehoben, plaudert gerne mit den Mitbewohnerinnen und hat Freude an einfachen Strickarbeiten.

Wir gratulieren Ida Walder herzlich zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti

Maurmer Sporttage

Der Turnverein Maur führt am 30. April und 1. Mai auf der Sportanlage Looren die Maurmer Sporttage durch. Am Freitagabend werden Conconi-Test (Laufen und Walken), Nordic-Walking, therapeutisches Klettern, Körperfettmessung und neu auch Laufstilberatung und Velostufentest angeboten.

Die Wettbewerbe am Samstag stehen allen 7- bis 15-Jährigen offen. Am Morgen der Erdgas-Athletic-Cup, Leichtathletikmehrkampf für Kinder und Jugendliche, und am Nachmittag diverse interessante Laufwettbewerbe. Wer sprintet am schnellsten

in der Gemeinde Maur? Wer erklimmt am schnellsten die sechs Meter hohe Wand? Wer steht auf dem Podest nach dem Leichtathletikmehrkampf (Wurf, Sprung und Sprint)? Wie sieht die Spitze im Dauerlauf aus (600 m für die 7- bis 9-Jährigen und 1000 m für die älteren)? Welche Schulklasse stellt die schnellste Stafetten- oder Staffelmannschaft?

Weitere Infos unter www.tvmaur.ch oder www.conconi.ch. Die Kostenbeiträge sind bar zu bezahlen: Conconi-Test, Fr. 40.-; Körperfettmessung, Fr. 35.-; Nordic-Walking und therapeutisches Klettern, je Fr. 10.-; Velostufentest, Fr. 60.-. Für TV-Maur-Mitglieder gelten die üblichen Ermässigungen. Anmeldungen mit Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, E-Mail-Adresse und bevorzugter Testzeit (zwischen 16 und 21 Uhr) per E-Mail an sporttage@tvmaur.ch. Schriftliche Anmeldung bis 20. April an TV Maur, Sporttage, Postfach, 8124 Maur.

Für den TV Maur, Hellmut Blum

Amtlich

Frischer Zopf nach Hause geliefert!

Am Sonntagmorgen, 16. Mai, zwischen 7 und 10 Uhr finden Sie Ihren Zopf an Ihrer Türfalle oder in Ihrem Briefkasten!

Die JublaMinis vom Pfarrvikariat Maur backen wieder Zöpfe für Sie. Mit nebenstehendem Talon können Sie ihn bestellen. Füllen Sie den Talon aus und senden Sie ihn bis spätestens 10. Mai an:

Sylvia Lütholf
«Zopf»
Föhrenweg 6
8121 Benglen

oder geben Sie ihn in der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen ab.

Wichtig! Die Auslieferung erfolgt nur per Vorauszahlung. Bitte legen Sie Ihrer Be-

stellung den entsprechenden Geldbetrag bei. Merci.

Bei Fragen geben wir Ihnen gerne unter Telefon 01 825 27 85 oder unter E-Mail minis@ggaweb.ch Auskunft.

Wenn Sie per E-Mail bestellen: Im Mail die nötigen Angaben machen und den Geldbetrag mit dem Vermerk «Zopf» auf das Postkonto 80-10630-1 überweisen (Konto des kath. Pfarrvikariats Maur).

Aus verschiedenen Gründen können wir nur nach Binz, Maur, Ebmatingen, Forch, Aesch, Pfaffhausen und Benglen liefern.

Vielen Dank für Ihre Bestellung!

JublaMinis, Pfarrvikariat Maur

Anzahl	Grösse	Preis pro Stück
	250 g	mindestens Fr. 5.-
	500 g	mindestens Fr. 8.-
	750 g	mindestens Fr. 10.-
	1 kg	mindestens Fr. 12.-
Total		

Wir freuen uns über jede Spende!

☐ Den Zopf an die Türfalle hängen.
☐ Den Zopf in den Briefkasten legen.

Lieferadresse:

Name _____
 Strasse _____
 Ort _____
 Telefon _____

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell: Frühlingsalate

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 01 980 01 68
www.bergerhof.ch

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI
01 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

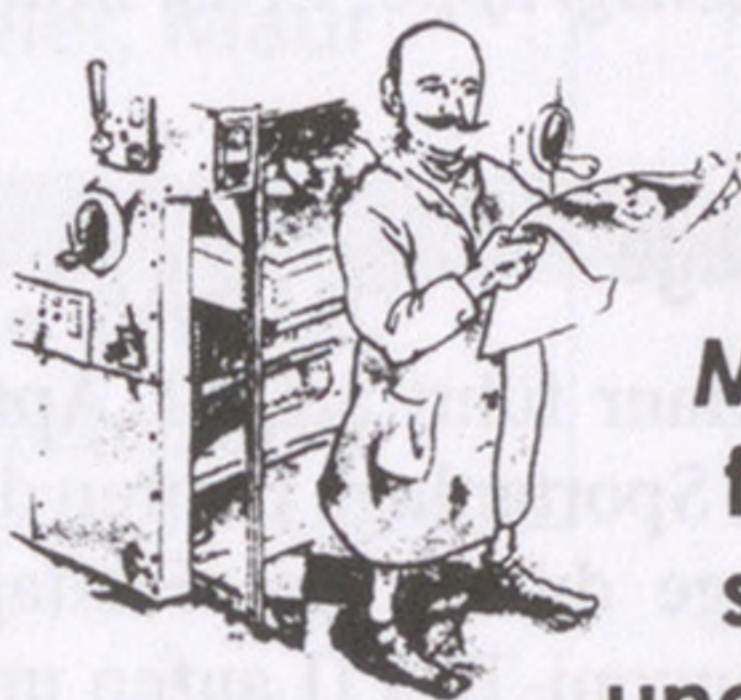
BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 26 13 · Fax 01 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notsservice bei Brand- und Wasserschaden

Jo BÄ
COSMETIC

Jo BÄ Cosmetic · Aeschstrasse 20 · 8127 Forch
Telefon/Fax 043 366 06 50



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 44 33, Fax 01 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Hand in Hand
Decke-Boden-Wand
maler stettler ag · 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 · fax 01 980 53 51

HANS
SCHEUERMEIER

Bedachungen
Maur/Uster

Büro: Bühlstr. 2, 8610 Uster
Tel. 01 941 80 86
Fax. 01 941 79 53

E-Mail:

h.scheuermeier@bluewin.ch
Lager: Neugutstrasse/ Maur

- Steilbedachungen
- Fassaden
- Umbauten
- Dachflächenfenster
- Isolationen
- Reparaturen
- Dachservice

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst

vom Sonntag, 18. April, 10 Uhr

Familie Meier, im Buchenhof, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

Forch Treuhand
Aktiengesellschaft

Société Fiduciaire Forch S.A. Forch Trust Company Ltd.



Im Wolfgalgen Ringstrasse 33
8123 EBMATINGEN (ZH) 7302 LANDQUART (GR)
☎ 01 980 08 60
Buchführungen – Steuern

de Plättfleger

Walter Stähli

Qualität aus Freude am Beruf

Umbau/Renovation, Keramik und Natursteine/Neubau
Natel 079 354 92 90, Telefon und Fax 01 980 53 30
walter_staehli@hotmail.com · Postfach 32, 8122 Binz

VITA - MASSAGEN
Paul Steiner

Ganzkörper-, Sport-, Rücken-
und Fussreflexzonen-Massagen
CM-Wirbelsäulen-Behandlung

Kosmetische Fusspflege

Termine nach Vereinbarung

079 345 97 04 oder 01 887 75 41

www.vita-massagen.ch

HAARE für immer weg !
FPL Laser-Light

Laser - definitive Haarentfernung
Faltenbehandlungen / Akne
Pigmentflecken

Institut für interdisziplinäre
Diagnostik und neue
Therapieformen

Gewichts-
management
Ernährungspraxis

Neuro-Feedback
Prüfungsangst ? Stress ?
ADHD- / ADS-Syndrom ?
Breiten- und Leistungs-Sport

Bioresonanz / Holopathie / Quint
Digitale Homöopathie

Kostenlose
Beratung



Medizinische Leitung:
Dr. med. P. Zelenay
Facharzt für Allgemeinmedizin
Spezialbereich Naturheilkunde

044-980 40 20

zele
san
Institut für interdisziplinäre
Diagnostik und neue Therapien

Ein riesengrosses «Dankeschön»

Kinder helfen Kindern, auch Sie halfen durch Ihre Spenden!

7535.35 Franken haben die Schülerinnen und Schüler der ersten Sek. Aa und Ab bei ihrem Osterverkauf eingenommen und an «Terre des hommes» gespendet.

Wir, die Schüler der ersten Sek. Aa und der Sek. Ab, danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Spenden. Nachdem wir uns in der Schule bei unserer Lehrerin Frau Karadayi mit dem Thema «Armut» befasst hatten und auch Bücher gelesen hatten über Kinder in Not, haben wir uns entschlossen, am Osterverkauf von «Terre des hommes» mitzumachen. Diese Organisation setzt sich speziell für Kinder in Not ein. Es ist uns bewusst, dass es uns da, wo wir leben, recht gut geht und dass wir irgendwie Glück haben, in einem Land zu leben,

wo kein Krieg und kein Hunger herrschen. Daher wollten wir durch unseren Einsatz jenen Kindern helfen, die nicht so viel Glück haben.

Hilfe für die Ärmsten der Armen

Wir helfen mit dieser Aktion Kindern in Not; Kindern, die keine Bildung haben und oft unter schwersten Bedingungen leben müssen. Kindern, die Hunger leiden müssen, die krank sind, die in Gebieten leben, die von Naturkatastrophen oder von Krieg heimgesucht werden. Viele dieser Kinder haben keine Eltern, die für sie sorgen können, sie können nicht in die Schule gehen, keinen Beruf erlernen, sie sind oft in Lebensgefahr, im Gefängnis, und viele werden ausgebeutet...

Dank allen Spendern und Helfern

Am Freitag, dem 2. April, und am Samstag, dem 3. April, haben wir daher in unserer Freizeit vor der Migros Ebmingen und in der Migros Zumikon an zwei Ständen viele Ostersachen verkauft: Hühnereier, Holzeier, ausgeblasene, handbemalte Eier, Schoggieier, selbstgebackene Kuchen und Brötchen. An dieser Stelle möchten wir uns bei den beiden Filialleitern der Migros Zumikon und Ebmingen bedanken, die uns so freundlich unterstützt haben. Dank der grosszügigen Spenden konnten wir 7535 Franken und 35 Rappen einnehmen, die wir mit Freude und Stolz bis auf den letzten Rappen einbezahlt haben.

*Die Klassen I. Sek. Aa und Sek. Ab
aus der Looren*

Leserbriefe

Flugschneise

Heute Morgen, Sonntag, den 4. April, bin ich gegen 6 Uhr aufgewacht. Der Grund: Ein Flugzeug flog über unser Haus. Ich stand auf und entschied mich, dieser Flugroute entgegenzufahren. Schliesslich landete ich beim Restaurant Guldenen unterhalb des Pfannenstiels. Und hier stand ich dann auch direkt unter der Flugroute. Gegen den Pfannenstiel hinauf konnte ich sehen, wie die Flugzeuge sich auf die Anflugroute drehten.

Ich habe nun die Flugaufnahmen aus dem Twixtel genommen und die Route Holzbodenstrasse-Guldenen-/Hausacherstrasse/Binz und Flugplatz Kloten kopiert. Als erstes zog ich einen Strich von Guldenen nach Binz und als zweites einen Strich von Binz nach Kloten. Dann zog ich einen roten geraden Strich von Guldenen nach Binz und dasselbe nochmals von Binz zum Anfang der Flugpiste in Kloten. Als zweites zog ich einen gelben Strich vom Pfannenstiel bis an das Ende der Flugpiste, so dass dieser Strich die ganze Länge der Flugpiste abdeckte. Das Resultat: Die jetzige Flugroute muss irgendwo nach Binz einen Knick in Richtung Flughafen haben und dadurch wurde die Gemeinde Zumikon vom Fluglärm total geschützt, mit der kleinen Ausnahme des oberen Teils dieser Gemeinde.

Würde die Flugroute direkt vom Pfannenstiel auf den Flugplatz, zum Ende der Flugpiste gezogen, wären wir in Binz weiter entfernt vom Fluglärm und würden den Lärm mehr mit der Gemeinde Zumikon

teilen. Ich bin der Meinung, dass mit dieser Route irgendwo gemogelt wurde und nicht ein gerechter Anflug festgelegt worden ist. Ändern werden wir es kaum können, dass wir beim Südanflug bleiben müssen, aber dieser Knick in der Route sollte nicht sein und da ist eine Änderung sicherlich noch möglich. Auch bin ich der Meinung, dass die Flugzeuge einen steileren Anflug nehmen könnten und somit ein paar hundert Meter höher anfliegen könnten. 200 Meter Höhenunterschied bei uns würde eine grosse Differenz im Lärmpegel machen.

John Huber, Binz

Die Post ist ein Dienstleistungsbetrieb

Ich finde es unglaublich, dass es sich die Post Maur erlaubt, am Gründonnerstag den Schalter bereits um 11 Uhr morgens zu schliessen und nicht wie alle Geschäfte dies ab 16 Uhr tun. Es haben sich neben mir einige Dutzend Leute, die ihre Sachen noch vor Freitag erledigen wollten, sehr darüber geärgert.

Nun, die Schweizer Post ist ja schweizweit immer wieder für Überraschungen gut und mutiert anstatt zum Dienstleistungsbetrieb an vielen Orten mehr und mehr zum Kiosk. Soweit aber, ist es in Maur glücklicherweise noch nicht und man muss auch noch nicht Zettelchen mit Nummern reissen! Das wiederum ist schön. Eine Post hat ganz einfach den Auftrag, offen zu sein, wenn die Wirtschaft arbeitet.

Stefan Schätti, Maur

Gebrandmarkt für immer!

In der Gemeinde Binz leben tatsächlich Leute, die ihre Haustiere im wahrsten Sinne des Wortes wie ihre Unterwäsche wechseln! Hunde und Katzen werden nach einer Weile weggegeben weil sie:

- zu gross werden
- oder zu dick
- zu alt
- weniger attraktiv
- kurzfristig Allergien oder Krankheiten des Besitzers auslösen (wie praktisch!) und, und...

Irgendwie verliert Mann/Frau plötzlich das Interesse und nach einer Weile kehren die Gelüste nach etwas Neuem, Extravaganter wieder zurück; also nichts wie hin und die Kauflust befriedigen.

Wieso gibt es keine Brandmarken mit folgendem Text drauf: *Gebrandmarkt für immer. An diese Person keine Tiere mehr abgeben!*

Auf welchem Körperteil würden Sie diese Aufschrift platzieren? Ich auf jeden Fall für jedermann sichtbar auf der Stirn, für immer und ewig.

Helene Gerber, Binz



Burg und Mühle Maur

Die Museen Maur sind am 24. April geöffnet.

E-Mail: info@museenmaur.ch
Homepage: www.museenmaur.ch

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 01 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 01 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch

Coiffeur Neuhofer Maur

Bringen Sie zum Frühlingsbeginn
Farbe und Glanz in Ihr Haar

Coiffeur Neuhofer

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75

...GGAweb

Aktion

- | | |
|----------------------------|---------|
| 1. Aufschaltgebühr | Fr. 0.- |
| 2. Abokosten für 1 Monat | Fr. 0.- |
| 3. Modem-Miete für 1 Monat | Fr. 0.- |

Kabelinternet jetzt für

Franken

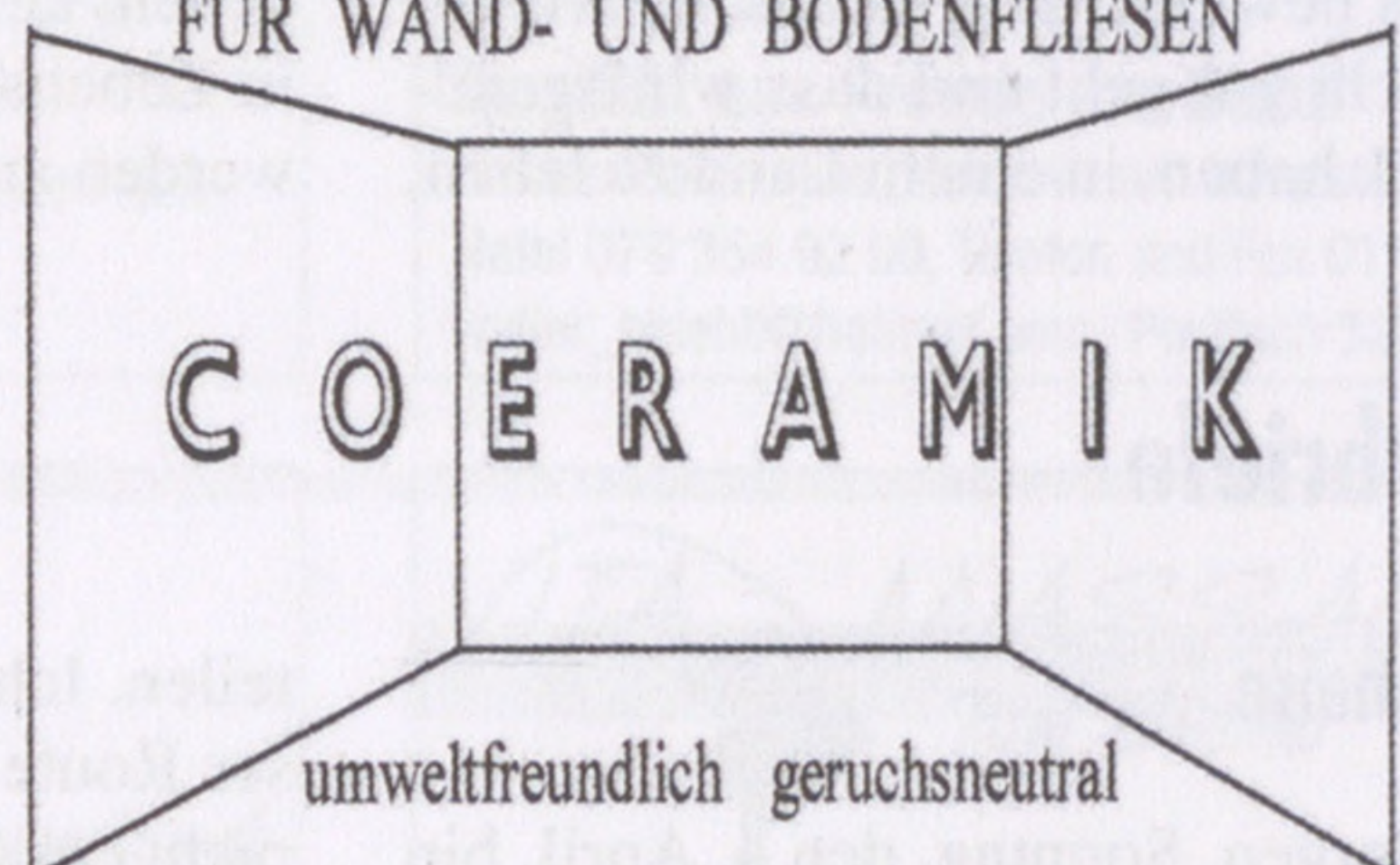
**Vertrag abschliessen,
Modem anschliessen, surfen.**

Die Mindestabo-Dauer beträgt 12 Monate.

Öffnungszeiten des GGA-Kundendienstes
08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr.

GGA Maur
Zürichstrasse 116, 8123 Ebmatingen,
Telefon 01 980 19 11, www.gga-maur.ch

DAS EINZIGARTIGE SANIERUNGSSYSTEM
FÜR WAND- UND BODENFLIESEN



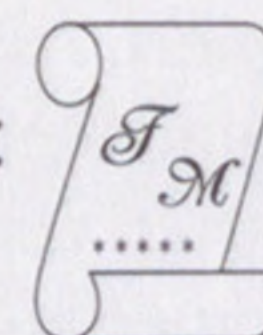
FLIESEN - BESCHICHTUNG

zur geschmackvollen Neugestaltung alter Fliesen-Flächen

- ◆ keine Lärm- und Schmutzbelästigung
- ◆ keine sanitären Demontagen
- ◆ hochqualitativ und dauerhaft

COERAMIK® ist die preiswerte Alternative zur neuen Plattierung.

Beratung und Ausführung durch:



Franz Maurer, Maler-Tapezier-Atelier, 8124 Maur
Tel.: 079 661 39 93 Fax: 01 825 63 58

Seit 35 Jahren

Ihr Partner für Ihre

Sicherheit

Einbruchmeldeanlagen, Notruf, Video-
Überwachung, Zutrittskontrolle – Beratung,
Planung, Service
rund um die Uhr.

Protect

Lohwisstr. 36, 8123 Ebmatingen, Tel. 01 980 07 00
E-Mail info@protectag.ch, www.protectag.ch

In enger Zusammenarbeit mit Versicherungen und Polizeistellen.
Vom Schweizerischen Versicherungsverband SVV anerkannt.

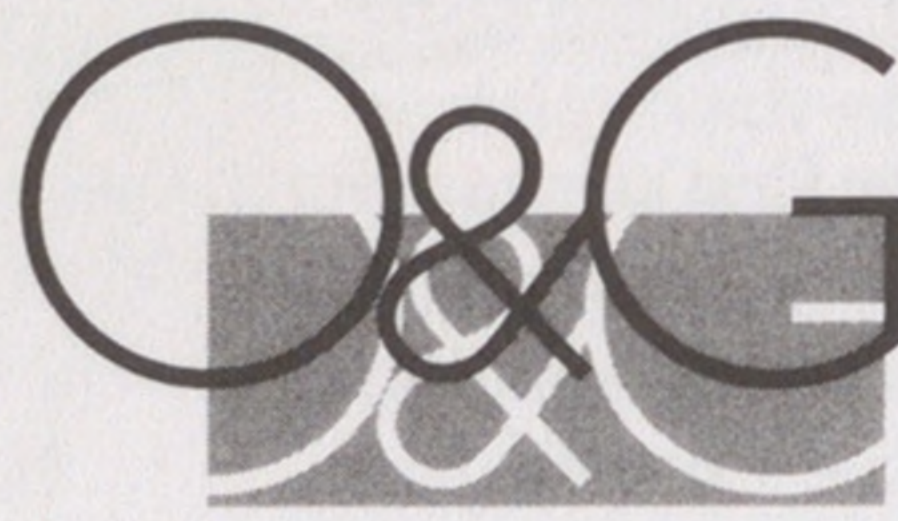
Für Sentimentale



"Inspiration"
Ohrenringe
18Karat Gold
mit Südseeperlen

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch



O&G Elektroinstallationen

- Elektroservice
- Telefon
- DeTeWe-Kommunikationssysteme
- IT-Netzwerke-Voice over IP-Daten
- TV-SAT-Systeme

8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 07 06

E-Mail: o.g.technik@befree.ch

Inhaber: Philip Oberhansli

Auch die kleinen Formate kommen bei uns gross raus...

Haas Druck AG
Forchstrasse 280
8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50
Fax 01 387 70 55
ISDN 01 387 70 59
info@haas-druck.ch

Reinigungen

von Wohnungen, Büros,
Gastrobetrieben, Schul-
häusern, Fabriken usw.
inkl. Abgabegarantien
und alles auch im Abo.

Telefon 076 395 24 26
A. Schumacher

Privatstunden und Aufgabenhilfe

Paul Wunderli, Fr. 60.-/Std.
D-F-E-Latein-M-Gm-M/U
01 887 69 90

TAXI-DRIVER

**HUNZIKER
R
S**

Mobile 078 852 21 15 Telefon 01 980 36 51
Tag-und-Nacht-Service

Welpenspielgruppen

in Zumikon
für alle Welpen von 8-18 Wochen

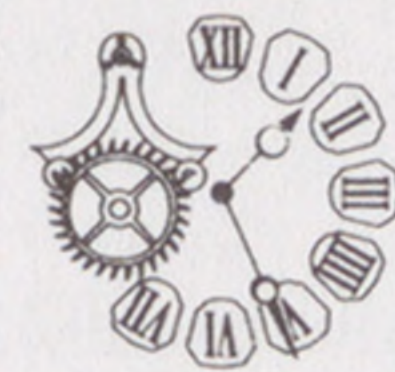


Infos unter 079 437 60 42

Manuela Minder

Dipl. Welpenspielgruppenleiterin

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 01 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

SPORT PFISTER

Outdoor+Factory Shop 8610 Uster
Industriestr.3 01 / 942 44 00 gegr.1974
Trekking, Walking, Bergsport, Touren,
Boote, Camping - Zelte, Schlafsäcke,
Running, Skateboards, Inline - Skates
Zuerst mieten, dann kaufen!

Schnuppertraining für Erwachsene im Tennisclub Maur

TCMaur



Wer möchte einmal ein paar Bälle auf unseren Sandplätzen
schlagen? Der TC Maur organisiert völlig unverbindlich
(ohne gleich Mitglied werden zu müssen!) ein Schnupper-
training für Anfänger und Wiedereinsteiger.

Wöchentlich 1 Stunde von Mitte Mai
bis zu den Sommerferien.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Patrick Becker, Spielleiter, Tennisclub Maur
Tel. 01 887 77 66, E-Mail: patrick.becker@tcmaur.ch
www.tcmaur.ch

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr;
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum Weissen Sonntag

Samstag, 17. April

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 18. April

10.30 Uhr, Festgottesdienst zur Erstkommunion, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Für unsere Patenschaften in Kroatien

18.30 Uhr, Dankandacht der Erstkommunikanten

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 19. April

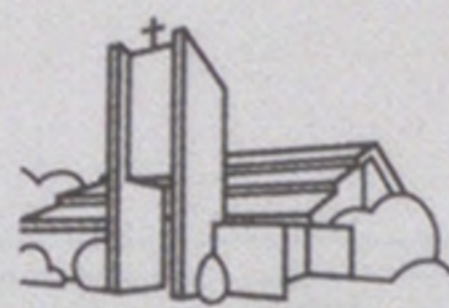
19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 21. April

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 22. April

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Zur Feier der Erstkommunion heissen wir herzlich willkommen:

Antoniazzi Sonja, Ebmingen
Bonolo Luana, Ebmingen
Calen Nicholas, Forch
De Almeida Santos Giannina, Forch
Eggel Sarah, Binz
Furrer Giulia, Maur
Geissmann Manuel, Maur
Gut Jessica, Maur
Lanzendörfer Sara, Maur
Oeller Jennifer, Ebmingen
Pacitto Alessia, Forch
Perez Jean Marie, Forch
Perna Talia, Forch
Schwerzmann Flurin, Forch
Tvrkovic Ena, Forch
Veliyat Alvin, Forch
Walz Leandra, Binz

«Dann hat der Himmel die Erde berührt und unsere Erde den Himmel gespürt». Dieses Lied begleitet die Erstkommunionkinder und ihre Festgemeinde durch den Gottesdienst. Der Pfarreirat und das Seelsorgeteam wünschen, dass göttliche Berührung in der christlichen Gemeinschaft an diesem Festtag und immer wieder erfahren werden kann.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Kirsten Moldenhauer
Telefon 01 980 66 81, Fax 01 980 66 83

Redaktion der Ausgabe vom 23. April
Gabi Wüthrich
Schützenhausstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 01 887 71 22, Fax 01 887 71 23
E-Mail: redaktion@maurmerpost.ch
oder gabi.wuethrich@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 17. April, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Binz
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50, Fax 01 387 70 55
ISDN 01 387 70 59
E-Mail daten@haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Ein Herz ♥ für Tiere



Rex, der Bergamaskermischling

Der Frühling kann kommen, wenn es nach mir ginge. Saftige Wiesen durchstreifen, an der Sonne meinen etwas zu dick geratenen Bauch «sünnele», mit einem Freund den Wald erkunden und vieles mehr. Ich bin Rex, ein grosses «Knuddelchen» auf vier Pfoten. Ich gehöre zu der extrem verschmusten Sorte. Also, Leute, aufgepasst, ich suche einen Zweibeiner, der wie ich sehr kontaktfreudig, gemütlich, verspielt, liebenswürdig, verfressen ist... Mein ehemaliges Herrchen musste mich

wegen einer Krankheit ins Tierheim bringen. Ich bin übrigens junge acht Jahre alt. Ich warte auf Sie. Besuchen Sie mich im Tierheim. Lernen Sie mich kennen. Sie werden es nicht bereuen und mich mögen, ehrlich! Es grüsst Sie von Herzen Ihr rundherum gut gelaunter Rex.

Helene Gerber

Tierheim Strubeli,
Büelstrasse 12
8604 Hegnau-Volketswil
Telefon 01 997 31 70

Märtege

Zu vermieten

Per 1. August 2004 (evtl. etwas früher), helle **3½-Zi-Parterre-Wohnung** mit Gartensitzplatz an der Eggstrasse in Maur. MZ Fr. 1650.– inkl. NK, 80 m², Küche GS, GK; PP vorhanden. Telefon 043 366 02 20.

4½-Zi., Cheminée, Gütschstr. 24, Binz, per 1. Juni oder 1. Juli, STWEG-Qual., 1. OG, Lift, Balkon, Wohnkü/Granit, Bad/WC, DU/WC, Bodenheiz., MZ 2350, NK 265, Garage 145 Franken, Tel. 01 920 42 07.

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Du sollst nicht stehlen!

«Sie haben ihn verhaftet. Er ist jetzt Gefangener. Er hat gestohlen und wird bestraft. Aber die anderen sind frei. Was die anderen getan haben, das wird nicht bestraft. Ist das gerecht?»



«Sie haben den Verhafteten Tag für Tag, Jahr um Jahr deutlich spüren lassen: Dich wollen wir nicht! Du darfst nie mitmachen. Ich frage dich: Wer hält das aus? Jeder möchte dazugehören. Und dann haben die anderen ihn ermutigt, wenn er Dummes anstellen wollte und interessiert zugeschaut, wie er dafür getadelt worden ist. Ich sage dir, er hat gestohlen, aber die anderen haben aus ihm den Dieb gemacht. Man sollte sie dafür lorfeigen!»

«Ohrfeigen, meinst du wohl?»

«Entschuldige, mir steckt halt noch ein Kloss im Hals, weil mir ständig seine Geschwister durch den Kopf gehen. Wie müssen sie das erleben, wenn die anderen hämisch fragen: Und – wie geht es eurem Dieb? Einige haben sich wieder erfreut, die veraltete Ansicht zu verbreiten, dass rechte Erziehung davor bewahre, dass Kinder kriminelle Taten begehen.

Wenn es doch so wäre! Dann fühlte man sich als Eltern nicht so verwirrt und hilflos, nachdem ein Kind einen solchen Fehler gemacht hat. Aber es ist nicht so.»

«Was regst du dich so auf? Du bist doch gar nicht betroffen. Es ist doch nicht dein Kind.»



«Ja, genauso läuft's! Doch, ich bin betroffen. Und du solltest es auch sein! Ein-

sperrern ist keine Lösung. In diesem Fall gibt das Einsperren denen noch Recht, die den Dieb miterschaffen haben. Und den Dieb, den bestärkt die Haft in seiner neuen Rolle. Findest du das eine Lösung, die Zukunft hat? Ändern sollten wir uns. Jeder, so wie er es kann. Wir haben entweder alle Frieden oder keiner. Gibt es nicht deshalb die Zehn Gebote? Besteht nicht darum Gottes Angebot: Ich will euch ein neues Herz geben, wenn ihr zu mir kommt?»

«Ach, du hoffst immer noch.»

«Ja. Daran halte ich fest.»

«Und Christus sprach: Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selber und Gott von ganzem Herzen, mit all deinem Verstand und all deiner Kraft.»

Amtshandlungen von Januar bis März 2004

Es wurden getauft

Am 18. Januar: *Gian Andrin Bornatico*, des Gian Luca und der Bettina geb. Meier, Bachtobelstrasse 36, Ebmingen.

Gianluca Marino Seffinga, des Jan und der Barbara Elisabeth geb. Morf, Aeschstrasse 185, Ebmingen.

Terry Noël Frauenfelder, des Thomas Paul und der Véronique Marie-Noëlle geb. Chau-Cong, Eggstrasse 5b, Maur.

Am 15. Februar: *Aline Michelle Wetter*, des Pascal und der Cornelia geb. Liechti, Studenrain 3, Binz.

Am 22. Februar: *Cédric Bachofen*, des Hans und der Jessica geb. Tedeschi, Zürichstrasse 103f, Ebmingen.

Am 28. März: *Michelle Sophie Schramm*, des Holger und der Caroline geb. Albach, Neubruchstrasse 15, Forch.

Andrin Vollenweider, des Hans Rudolf und der Irene geb. Steiger, Eggstr. 16, Maur.

Es wurden beerdigt

Am 7. Januar in Zürich-Witikon: *Ilse Buchli*, zuletzt wohnhaft im Zollingerheim Forch, im 99. Altersjahr.

Am 13. Februar: *Alfred Blättler*, Fällandenstrasse 4, Maur, im 84. Altersjahr.

Am 1. März: *Ernst Gut*, Zollikonstrasse 5, Binz, im 46. Altersjahr.

Am 8. März: *Kurt Strickler*, Bundtacherstrasse 33, Forch, im 78. Altersjahr.

Am 9. März: *Peter Schwarz*, Neuenfelde 72, Elsflath, Deutschland, im 58. Altersjahr.

Am 25. März: *Alfred Trüb*, Hellstrasse 8, Forch, im 51. Altersjahr.

Gottesdienst

■ Sonntag, 18. April
10 Uhr, Kirche Maur
«Ostern ist Freispruch»
(Markus 16,9–19)
Pfarrer René Perrot

Kollekte: Hilfe an Menschenrechtsgefährdete
Chilekafi

Kinder und Jugendliche

Wir wünschen den Jugendlichen schöne Ferien und unseren Konfirmanden von Maur und der Forch ein schönes Konfirmandenlager.



Terminkalender

Amtswoche

18. bis 24. April, Pfarrer René Perrot

■ Dienstag, 20. April
20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
«Leiden und Reifen – bei Willigis Jäger und bei Hermann Hesse»

Zischigsclub

■ Mittwoch, 21. April
9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch
Ökumenische Andacht

Befiehl dem Herrn deinen Weg; verlass dich auf ihn, er macht es richtig! Psalm 37,5

Brücken sind die kürzesten Wege, die über Abgründe und Schluchten führen. Die kürzesten Wege, aber nicht die leichtesten, denn sie müssen zuerst errichtet werden. Einmal gebaut, sind sie jedoch ein Segen und dienen vielen.

Menschen, die Brücken schlagen, haben das Auge für Hindernisse in der Geographie der menschlichen Seele. Sorgsam setzen sie auf vertrautem Grund an und tragen das Ihre dazu bei, damit eine Verbindung über die Kluft entsteht.

Brücken sind dazu da, über Abgründen und Schluchten nicht zu verzweifeln, sondern darüber zu staunen, dass sie Freude schenken an der Wanderung durch das Land in der Natur draussen und durch das Land der Seele in mir drinnen.

Jakob Vetsch, Internetseelsorge

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmingen
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Daniel Villiger
Binz

Herr Villiger, Sie haben kürzlich den diesjährigen Tennis-Swiss-Mixed-Team-Cup zusammen mit Ihren Schwestern gewonnen. Wie lange spielen Sie schon Tennis?

Ich habe mit vier Jahren angefangen und bis zu meinem 15. Lebensjahr quasi täglich zwei Stunden trainiert, gemeinsam mit meiner ein Jahr jüngeren Schwester Isabelle. Später kam meine zehn Jahre jüngere Schwester Gabi dazu. Unser Vater war bzw. ist Tennislehrer.

Warum haben Sie damals mit dem Tennis aufgehört?

Ich hatte zehn Jahre immer Druck. Jedes Wochenende haben wir Turniere gespielt. Nach der Schule haben wir trainiert, danach gegessen und dann Aufgaben gemacht. Wir haben richtig hart gearbeitet. Im Sommer Tennis, im Winter Ski; damals gab es noch keine Tennishallen. Nach einem Jahr an der Sportmittelschule wollte ich einfach nicht mehr das machen, was mein Vater wollte. Er wollte, dass ich Tennis spiele und ich wollte das Gegenteil und so habe ich alles hingeschmissen und eine KV-Ausbildung gemacht.

Wie gut waren Sie denn im Tennis? Ich war als Kind zweimal Schweizer Meister und Mitglied des Jugendnationalkaders. Mit der heutigen Klassifizierung verglichen war meine damals beste Klassifizierung mit 14 Jahren N3. Meine Schwester Isabelle war mehrfache Schweizer Meisterin und hat es bis Platz 27 der WTA-Rangliste geschafft. Auch meine Schwester Gabi war mehrfache Schweizer Jugendmeisterin.

Was haben Sie nach Ihrer Ausbildung gemacht? Ich habe als Tennis- und Skilehrer gearbeitet. Das war eine lustige Zeit. Mit 23 Jahren musste ich mich einer Leistenoperation unterziehen. Das war der Wendepunkt. Ich wollte nicht mit 65 noch als Tennislehrer auf dem Platz stehen und habe angefangen für eine Versicherung zu arbeiten. Heute bin ich im EDV-Verkauf tätig.

Und was ist heute mit Tennis? Ich spiele immer noch regelmässig, skate, jogge und fahre Velo. Für den TC Maur spiele ich in der 1.-Liga-Jungsenioren-Mannschaft. Bei den MTC-Finals in Biel war der gesamte Familienclan anwesend. Das war das Schönste, nach so langer Zeit wieder mal zusammen zu spielen. Interview: Kirsten Moldenhauer

Veranstaltungen

■ Sonntag, 18. April

Erstkommunion, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 10.30 Uhr, katholisches Pfarrvikariat Maur.

■ Dienstag, 20. April

Bibliothek Aesch-Forch, von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Grüngutabfuhr, gesamte Gemeinde Maur, ab 7 Uhr.

■ Mittwoch, 21. April

Kompostsprechstunde mit Kompostberaterin Julia Antoniou, Kompostplatz Brünneli, Forch, 18 Uhr.

■ Donnerstag, 22. April

Mütter- und Väterberatung, Lothartreff, Zürichstrasse 238, Binz, von 9.15 bis 11.15 Uhr, mit Dina Bachmann von der Kontaktstelle für Kleinkindfragen.

Vorschau

■ Samstag, 24. April

Kompostverkauf, Kompostplatz Brünneli, Forch, von 9 bis 11 Uhr.

Eglifilet backen, Schiffflände Maur, ab 10 Uhr.

■ Sonntag, 25. April

Gemischter Chor Ebmingen-Binz, reformierte Kirche Maur, 10 Uhr.

Eglifilet backen, Schiffflände Maur, ab 10 Uhr.

■ Dienstag, 27. April

Kinderwoche für Kinder von der ersten Kindergartenklasse bis zur 6. Klasse, Theater von Mose, Bibel lesen, Spiel und Spass, bis 2. Mai, Mühle Maur, von 14 bis 17 Uhr, Freie evangelische Kirche Maur.

Öffnungszeiten der Bibliotheken

red. Die Bibliotheken Ebmingen und Maur bleiben während der Frühlingsferien vom 19. April bis 1. Mai geschlossen. Die Bibliothek Aesch-Forch ist am Dienstag, 20. und 27. April, von 17.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Mittagstisch im Wettsteinhaus

Seit den Herbstferien bietet der Ortsverein Aesch, Scheuren, Forch jeweils montags, dienstags, donnerstags und freitags einen betreuten Mittagstisch im Wettsteinhaus Forch an. Die Betreuungszeit findet zwischen 11.30 und 13.30 Uhr zu jeweils Fr. 10.– pro Kind und Tag statt. Für das kommende Quartal können noch Anmeldungen entgegengenommen werden. Sie können Ihr Kind unter der Telefonnummer 043 366 00 92 bei Frau Schneebei anmelden.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag betreuter Mittagstisch im Wettsteinhaus Forch von 11.30 bis 13.30 Uhr. Anmeldungen unter Telefon 043 366 00 92, Frau Schneebei.

Bild der Woche



Maur hat seit dem 5. April seinen ersten unterirdischen Recyclingcontainer, der weniger Lärm und Unordnung verspricht! Zu bewundern ist das Endprodukt, bei dem nur noch fünf briefkastenartige Säulen aus der Erde ragen, auf dem Parkplatz des Gemeindehauses Maur. (Foto: kim)